

PRESSEMITTEILUNG

„Ich war ein Jahr und von meinem bisherigen Leben das schönste in Ostfriesland.“

Lesung aus den Tagebüchern des Ludwig Freiherrn Vincke

Am Donnerstag, 19. September, findet um 19 Uhr im Landschaftsforum am Georgswall 1 eine kostenfreie Lesung aus den Tagebüchern des Ludwig Freiherrn Vincke statt. An dem Abend liest der Schauspieler Markus von Hagen interessante und spannende Passagen aus den Abschnitten, die Ostfriesland und seine Bewohner betreffen. Eine kurze Einführung in das Leben und die Projekte Vinckes ordnen die Texte historisch ein. Im Anschluss besteht bei Wein, Wasser und Brezeln die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Organisiert wird die Lesung vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, der Abteilung Münster des Landesarchivs NRW, der Historischen Kommission für Westfalen, dem Niedersächsischen Landesarchiv und der Ostfriesischen Landschaft.

Ludwig Freiherr Vincke war der erste Oberpräsident von Westfalen (1774-1844). Er gilt als ein rastloser Beamter, der die Hälfte seiner Arbeitszeit vor Ort bei den Menschen und nur die andere Hälfte am Schreibtisch verbrachte. In der preußischen Provinz Ostfriesland leitete er von 1803 bis 1804 die Kriegs- und Domänenkammer.

Rückblickend berichtete er 1809: „Ich war ein Jahr und von meinem bisherigen Leben das schönste in Ostfriesland“. In Aurich und an anderen Orten in Ostfriesland traf er Honoratioren und Industrielle, Kommunalpolitiker und einfache Leute. Er schob zahllose Projekte an, die den Menschen zugutekamen, etwa die Verbesserung von Moorkolonien, das Deich- und Sielwesen, die Infrastruktur und ganz besonders die Häfen in Greetsiel und Emden. Der Ausbau von Verkehrswegen wie der Kanal von Aurich nach Carolinensiel war ihm ein besonderes Anliegen. Auch die sozialen Probleme seiner Zeit ging er an. Als Zivilgouverneur bewahrte er Ostfriesland vor der von Berlin geforderten Kriegssteuer.

Seine Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen hielt er über 55 Jahre seines Lebens in seinen Tagebüchern fest. So entstand ein intensives, lebensnahes und ursprüngliches Bild seines beruflichen und Alltagslebens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Weitere Auskünfte erteilt die Landschaftsbibliothek telefonisch unter 04941 – 17 99 39.

Eintritt frei

PRESSEMITTEILUNG



Ludwig Freiherr Vincke – Porträt im Besitz des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Abteilung Westfalen, Nachlass Vincke (F. Boser, 1840).

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich